

Zahlen, Daten, Fakten zum Mobilitätskonzept

Parken

1 Stellplatz je Wohneinheit



lautet der mit der Landesbauordnung Baden-Württemberg festgelegte Stellplatzschlüssel – dieser gilt auch für FRANKLIN. Nur die Investoren auf FRANKLIN Mitte, die sich am Aufbau des Sharing-Angebots von FRANKLIN Mobil beteiligen und nachweisen, dass eine entsprechende Zahl von Bewohner*innen kein Auto besitzt, können die Herstellung von 20 % der vorgeschriebenen privaten Stellplätze aussetzen. Stellplätze sind eigenverantwortlich durch die Bewohner*innen anzumieten oder zu kaufen.



14 öffentliche Behindertenparkplätze

mit vergrößerter Ausstiegsfläche sind im Stadtteil vorhanden.



898 Besucherstellplätze

auf vier Sammelparkplätzen und Parkbuchten in den Straßenzügen wird es auf FRANKLIN geben. Damit erfüllt FRANKLIN die Vorgabe der Landesbauordnung zur Errichtung öffentlicher Stellplätze. Die vorgeschriebene Anzahl beträgt 15% aller privat vorhandenen Stellplätze.

Sharing-Fahrzeuge



5 Verleihstationen

von VRNnextbike sind über FRANKLIN verteilt. Hier stehen die blauen Mieträder bereit, die an jeder Verleihstation im gesamten VRN-Gebiet zurückgegeben werden können.



17 Sharing-Fahrzeuge

in Form von E-Autos, E-Rollern und E-Lastenrädern hält die stadteigene Mobilitätsgesellschaft FRANKLIN Mobil an der Nachbarschaftsoase und an diversen Stellplätzen auf ganz FRANKLIN bereit. Die Flotte wird kontinuierlich erweitert und am tatsächlichen Bedarf ausgerichtet.

ÖPNV

3 barrierefrei ausgebaute Haltestellen

der Linie 16 ergänzen die bestehenden Bushaltestellen auf FRANKLIN.



1 autonom fahrender Shuttlebus

wird mit dem Forschungsvorhaben RABus in 2024 auf FRANKLIN erprobt.



16

ist die Nummer der Stadtbahnlinie, die FRANKLIN über eine Länge von 1,8 km direkt ans Stadtbahnnetz der Metropolregion Rhein-Neckar anschließt. Ab 2027 wird die Linie 16 zur Direktverbindung über die Mannheimer Innenstadt nach Rheinau.

On-Demand

ist das Stichwort für den E-Shuttle fips, der auf Bestellung die sogenannte „letzte Meile“ zwischen Haltestelle und dem eigenen Zuhause überbrückt. Fips steht an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 5 Uhr bis 24 Uhr zur Verfügung.



Öffentlicher Raum



20 km/h

sollen als Höchstgeschwindigkeit auf den Straßen von FRANKLIN gelten. Das hat Modellcharakter, dem sowohl das Land als auch der Mannheimer Gemeinderat zustimmen müssen. Bis zur rechtssicheren Festlegung gilt das Tempolimit von 30 km/h.

38 E-Ladepunkte

entstehen auf FRANKLIN, allein 22 davon am Schnellladehub der MVV auf Columbus, wo ein Akku in weniger als 20 Minuten geladen wird. Bisher sind 14 Ladepunkte im öffentlichen Raum installiert.



3,21 Kilometer

lang ist der Rundweg Loop zum Spaziergehen, Laufen, Skaten oder Radfahren. Er verbindet die einzelnen Quartiere von FRANKLIN und bleibt, wie auch die künftige Europa-Achse, dem nicht motorisierten Verkehr vorbehalten.